

1. Herren - Kreisliga Ostholstein 2013/2014

Spiel 29: RSV Landkirchen - TSV Malente (0:0) 2:0



Spiel 28: TSV Malente - TSV Neustadt (1:0) 2:1



Spiel 27: TSV Malente - TSV Lensahn (0:0) 1:2

Mit dem TSV Lensahn erwartete uns eine unangenehm kampf- und spielstarke Mannschaft, im Endspurt um die Meisterschaft, die uns schon im Hinspiel auf eine harte Probe stellte. Nervös und zerfahren begannen wir die Partie und leisteten uns ungewohnt viele Fehler im Aufbauspiel, allerdings auch bedingt durch die gute Raumaufteilung der Gäste. Thore hatte in der 6 min eine Kopfballchance, als er eine Flanke von links nicht erreichen konnte. Fabi verzog aus 18 m und Thore scheiterte in der 11 min nach einem Alleingang am starken Gästekeeper. Doch auch Lensahn versteckte sich nicht und kam zu einigen Möglichkeiten, als wir unnötige Standartsituationen um unsere Box verursachten. Norbert war aber auf dem Posten und die gegnerischen Angriffsspieler konnten die zweiten Bälle nicht im Tor unterbringen. Wir fanden einfach nicht zu unserem Spiel und die einzig nennenswerte Szene für uns vergab Thore dann in der 40 min, als er über links stürmte aber leider den freien Janis in der Mitte übersah und alleine den Abschluss versuchte. So ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Pause.

Die nächsten 45 min begannen verheißungsvoll, weil wir gleich Druck aufbauten und Janis mit Ball auf den Strafraum ging, den mitlaufenden Thore mustergültig bediente, der diesmal die Nerven behielt und zum umjubeltem Führungstreffer einschob. Die Partie blieb aber weiterhin offen und Lensahn traf nur 8 min später zum Ausgleich, weil wir unsere linke Seite ungedeckt ließen und die Sechser im Vorwärtsgang waren. In der Folge war ein richtiger Bruch in unseren Reihen zu sehen und Lensahn spielte genau in unsere Verunsicherung hinein und kam dann zwangsläufig zu einigen Chancen. Fabi wurde daraufhin in den Sturm beordert und hatte auch 2 brauchbare Gelegenheiten, die er aber leider vergab. Die Zeit lief dahin und es kam, wie es kommen musste: Lensahn hatte in der 87 min wieder einen Freistoss zugesprochen bekommen, wir schafften die Blase nicht aus der Gefahrenzone und mussten den Siegtreffer hinnehmen, der aufgrund der besseren Spielanlage und der zielstrebigeren Spielweise, an diesem Tag nicht einmal unverdient war.



Spiel 26: SVG Pönitz - TSV Malente (0:1) 3:4

Stark ersatzgeschwächt mussten wir bei einer der stärksten Mannschaften der Liga, dem SVG Pönitz antreten. Tobi, Philipp und Nils waren verletzt oder Krank und Jannis hatte sich anderweitig abgemeldet. Vielen Dank an Alex Mößel, Schinski und Faward, die kurzfristig eingesprungen waren. Dementsprechend begannen wir etwas verhalten und achteten zunächst darauf unsere Spielhälfte sauber zu halten. Der Gegner passte sich dieser Spielweise an und das Spiel plätscherte so vor sich hin. Viele Zweikämpfe im Mittelfeld und kaum Torraumszenen. Es dauerte bis zur 21 min bis wir die erste echte Torchance hatten. Fabi zog einen Freistoß aus 20 Metern aufs Tor. Der Gästekeeper fischte den Ball mit einer Glanzparade aus dem Winkel. In der 26 min. musste Nikl nach einem Zweikampf wegen Verletzung ausgewechselt werden. Alex kam für ihn ins Spiel.

Langsam gingen uns die Spieler aus. Keine Minute später die erste Chance auf Seiten der Gastgeber, die Norbert aber mit einer Glanzparade vereiteln konnte. Das Spiel wurde etwas ruppiger und spielte sich weiter meist im Mittelfeld ab. In der 47 min. dann endlich die 0:1 Führung. Wir bekamen ca. 25 Meter vor dem Tor einen Freistoß zugesprochen. Thore fackelte nicht lange, führte den Freistoß schnell aus, passte auf Consti, der den Ball im Tor zum 0:1 unterbrachte. Die Führung brachte uns ein wenig Sicherheit im Spielaufbau. Kurz vor der Halbzeit dann noch eine kleine Unaufmerksamkeit in der Abwehr und Norbert bewahrte uns erneut durch einen super Reflex vor einem Gegentor. In der zweiten Hälfte übernahmen wir sofort wieder die Initiative und machten das Spiel. In der 48 min. schnappte sich Milan den Ball, ging über die Außenbahn und flankte den Ball flach und scharf in den Strafraum, wo ein Pönitzer Spieler nicht mehr ausweichen konnte und den Ball zum 0:2 in die eigenen Maschen lenkte. Leider wurden wir nach dieser Führung wieder ein wenig nachlässiger und erlaubten uns einige unnötige Ballverluste im Mittelfeld. Das wurde auch prompt durch das 1:2 in der 60 min. bestraft. Pönitz gewann nun etwas Oberwasser und erhöhte den Druck auf unser Tor. Keine Minute nach dem Anschlusstreffer zappelte der Ball schon wieder in unseren Netz, doch zum Glück hatte der Linienrichter die Fahne oben und der Schiri Entschied auf Abseits. Das war ein kleiner Weckruf und wir begannen wieder Fußball zu spielen. In der 70 min. eine sehenswerte Kombination im Mittelfeld. Der Ball kam zu Fabi, der aus vollen Lauf abzog und den Ball unhaltbar in den Giebel versenkte. Die Gastgeber resignierten jetzt ein wenig, kamen aber noch zu einer Chance in der 73 min. durch eine Kopfball, der gegen die Latte klatschte. In der 76 min. schnappte sich Thore den Ball, drang in den Strafraum ein und wurde regelwidrig von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelte er selber zum 1:4. Das Spiel war gelaufen, meinten wir. Aber Pönitz gab sich nicht geschlagen und machte jetzt Druck auf unser Tor. Leider stellten wir das Angriffsspiel ein und so kam es das Pönitz durch einen Doppelschlag in der 84 und 87 min. auf 3:4 heran kam. Jetzt kamen wir kaum noch aus unserer eigenen Hälfte. Pönitz drängte auf den Ausgleich. Die Spannung wurde unerträglich. Aber zum Glück haben wir nicht umsonst die beste Abwehr der Liga und wir brachten das Spiel mit Kampf, Einsatz, Können und ein wenig Glück nach Hause. Hart erkämpfter Sieg mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft, was will man mehr. Der nächste schwere Gegner heißt Lensahn, den wir am nächsten Samstag zum Heimspiel in Malente erwarten, mit einer hoffentlich vollzähligen Mannschaft.



Spiel 25: TSV Malente - SV Neukirchen 5:0 Wertung

Neukirchen war nicht angetreten, da sie keine Mannschaft zusammen bekamen.



Spiel 24: TSV Heiligenhafen - TSV Malente (0:0) 1:3

Wieder keine besonders ansprechende Leistung und trotzdem gewonnen. Nach den letzten beiden verkorksten Spielen wollten wir in Heiligenhafen mal wieder zeigen, was uns in der Hinrunde ausgezeichnet hat. Obwohl es teilweise aus Eimern vom Himmel kam, war der Kunstrasenplatz sehr gut bespielbar. Es fehlten uns einige Stammspieler wie Fabi Reichenbach, Frank Böhm und der dauerverletzte Milan, sodass Bachi die Mannschaft ein wenig umstellen musste. Von Beginn an, wie erwartet verteidigte Heiligenhafen meist mit neun Mann am eigenen Sechzehner sein Tor. Wir taten uns schwer eine Lücke zu finden und uns Torchancen zu erarbeiten. Heiligenhafen störte meist früh und wir kamen nicht richtig zu unserem Spiel. Das Spiel fand meist im Mittelfeld statt und war geprägt von Abspielfehlern und unnötigen Ballverlusten, sodass wir immer wieder die Angriffe in der eigenen Hälfte neu beginnen mussten. In der 21 min.

die erste Chance, als Jannis alleine auf das Tor der Gastgeber zu lief, aber am glänzend aufgelegten Heiligenhafener Torwart scheiterte. Die Partie spielte sich weiter im Mittelfeld ab. Die Gastgeber kamen kaum vor unser Tor. In der 32 min. war es wieder ein unnötiger Ballverlust, der Heiligenhafen zur ersten Torchance kommen ließ. Ein Stürmer der Gastgeber lief plötzlich völlig allein gelassen auf unser Tor zu. Norbert konnte mit viel Mühe den Ball zur Ecke klären. In der 39 min. dann endlich mal wieder eine Torchance für uns als Matten gefährlich in den Strafraum flankte und Consti nur knapp das Tor verfehlte. Keine Minute später wurde Thore auf die Reise geschickt und versenkte den Ball zum 0:1. Der Schiedsrichter zeigte Tor an. Laute Proteste der Zuschauer veranlassten den Schiri mit seinem Assistenten Kontakt aufzunehmen. Nach kurzem Gespräch entschied der Unparteiische auf Freistoss für die Gastgeber wegen Abseits. Wir ließen uns davon aber nicht beeindrucken und blieben ruhig. Mit dem 0:0 ging es dann in die Pause.

In der zweiten Hälfte spielten wir etwas druckvoller und versuchten immer wieder den Abwehrriegel der Gastgeber zu knacken. Aber wir taten uns weiter sehr schwer. In der 62 min. endlich mal ein gelungener Angriff über außen. Thore wurde geschickt, der in Höhe des Sechzehner flach in den Strafraum flankte, wo Niels goldrichtig stand und zum 0:1 einschob. Jetzt wollten wir mehr und erhöhten den Druck. Heiligenhafen kam kaum noch aus der eigenen Hälfte und verteidigte mit Mann und Maus. Man kann sich das Leben auch selber schwer machen. Durch ein Missverständnis zwischen Fausti und Matten kamen die Gastgeber in der 77 min. zum mehr als glücklichen Ausgleich.. Jetzt drängten wir noch mehr auf das Heiligenhafener Tor und die Gastgeber standen nur noch hinten drin. In der 86 min. war es wiederum unsere Torfabrik Thore der für die 1:2 Führung sorgte. Aus halblinker Position verwandelte er unhaltbar zur verdienten Führung. Jetzt brachen die Gastgeber vollends ein und wir wollten die Führung noch ein wenig ausbauen. In der 90 min. wurde uns Rechtsaußen ein Freistoss zugesprochen. Kolja flankte den Ball in den Strafraum und wie sollte es anders sein, Thore stand goldrichtig und verwandelte per Kopf zum 1:3 Endstand.

Wieder kein berauschendes Spiel und gewonnen. Es bedarf doch einer großen Leistungssteigerung um die nächsten Spiele zu bestehen, zumal wir noch gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte wie Pönitz, Neustadt und Lensahn antreten müssen. Wenn wir das schaffen, haben wir die Meisterschaft auch mehr als verdient, zumal Entscheidungen am grünen Tisch dafür sorgen das Landkirchen den Abstand immer wieder verringern kann. Vielleicht kommt es dann ja zum Endspiel am letzten Spieltag auf Fehmarn gegen Landkirchen.



Spiel 23: TSV Malente - MTV Ahrensböök (0:0) 1:0

Das Auswärtsspiel in Ahrensböök noch in guter Erinnerung, waren wir ob der Zweikampfstärke des Gegners gewarnt und wollten zügig den Ball in den eigenen Reihen rotieren lassen um dann bei passender Gelegenheit schnell und konsequent in die Tiefe zu spielen. Guter Vorsatz, doch entnervte uns das gute Verschieben der Abwehrreihen aus Ahrensböök über nahezu die komplette Spieldauer und wir kamen so gut wie überhaupt nicht im spielerischen Bereich zu Zug. Geschuldet war dies aber auch der Tatsache, dass einige Spieler in unseren Farben an diesem Tage nicht zu ihrer Form fanden und unter ihren Möglichkeiten spielten. Fabi zum Beispiel trat einen Freistoss ungewohnt weit übers Tor (14 min), Tobi leitete mit einem Fehlpass (17 min) eine Großchance für die Gäste ein und auch Thore legte sich das Leder in der 21 min zu weit vor als er allein auf den gegnerischen Kasten zu lief. Ein Schock in der 22 min als Norbert den Ball schon unter sich begrub und der zu spät kommende Angreifer ihm einen bösen Tritt an den Hinterkopf verpasste. Der Schiri gab leider nur den gelben Karton, eigentlich nicht tragbar in dieser Situation...Über die Spielzeit hinweg egalisierte man sich im Mittelfeldbereich und Chancen für uns blieben Mangelware, während

Ahrensböök es zumeist mit langen Bällen versuchte, die aber meistens wirkungslos verpufften. Matten hatte eine dieser wenigen Chancen, doch schloss er zu überhastet ab und der Keeper parierte den zu zentral geschossenen Ball.

Die zweite Halbzeit war ein Spiegelbild der ersten 45 min, doch kam ein wenig mehr Farbe ins Spiel als erst in 65 min eine Tötlichkeit eines Ahrensböokers mit Rot bestraft und in 76 min noch mal Rot nach Foulspiel gezeigt wurde, wobei es hier auch Gelb getan hätte. Den anschließenden Freistoss servierte Fabi punktgenau auf den Kopf von Thore und endlich lagen wir 1:0 vorne, hatten 2 Spieler mehr als der Gegner und nahmen folgerichtig ein wenig das Tempo aus der Partie und ließen den Ball durch die Reihen laufen. In der 90 min musste Lars nach einem normalen Tackling noch die Rote Karte hinnehmen, auch hier die Entscheidung des Schiris nicht der Straftat angemessen obwohl er noch Rücksprache mit der Linienrichterin hielt. Ärgerlich, dass wir den Heimsieg uns so teuer erkaufen mussten...



Spiel 22: SV Fehmarn - TSV Malente (0:0) 0:1

Am 22. Spieltag mussten wir die lange Reise zum SV Fehmarn antreten und hatten die Chance mit einem Auswärtssieg den Sprung auf Platz 1 in der Tabelle zu schaffen, da der RSV Landkirchen in Pönitz eine 1:2 Niederlage einstecken musste. Nach dem souveränen Heimsieg gegen den FC Scharbeutz änderte unser Coach Thomas Bachmann seine Anfangsformation auf drei Positionen. Für die verletzten Philipp, Tobi und Lars rückten Christan, Dennis und Consti ins Team. Auf dem tiefen und schwer zu bespielendem Rasenplatz des SV Fehmarn begann wir gleich viel Druck auszuüben und erspielten uns einige Einschussmöglichkeiten. So verzog Jannis nach schönem Zuspiel von Fabi (15. Min) nur knapp und Consti scheiterte ebenso wie Thore am gut reagierendem Florian Koehn im SVF- Tor. Insgesamt fehlte aber noch die letzte Zielstrebigkeit und Genauigkeit im entscheidendem Zuspiel und Torabschluss und somit ging es mit einem 0:0 in die Kabine.

Die zweite Halbzeit begann dann ganz nach unserem Geschmack. Einer Balleroberung im Mittelfeld folgte ein Zusammenspiel zwischen Costa, Niels und Fabi. Fabi spielte den Ball perfekt in die Schnittstelle der gegnerischen Abwehr und Thore konnte, nach gerade einmal 26 Sekunden, mit einem noch abgefälschten Schuss aus 16 Metern die verdiente 1:0 Führung für unseren TSV erzielen (46. Min). Wir erspielten uns ein immer klareres Übergewicht und erarbeiteten uns eine Vielzahl an Chancen. Nach einem Reichenbach Freistoß köpfte Christian das Leder an den Querbalken (53. Min) und Dennis traf aus 20 Metern und halbrechter Position nur den Pfosten (61. Min). Nach einem langen Ball aus der TSV Verteidigung scheiterte Thore an SFV Keeper Koehn (58. Min) und Fabi zielte nach starker Einzelleistung aus 16 Metern knapp neben das Tor. Zudem traf Costa nach einem stark vorgetragenem Konter über Nikel, Frank und Thore nur das Außennetz (74. Min) und Frank köpfte nach einer Ecke nur knapp über das SVF- Gehäuse(83. Min). In der 85 Minute scheiterte Fabi nochmals mit einem Distanzschuss an Koehn. Wir hatten einige Chancen das 2. Tor nachzulegen und haben dies leider versäumt. In der Schlussphase der Partie kam der SVF nach einigen Standartsituationen nochmals zu Kopfball- und Schusschancen. Diese wurden aber allesamt von der starken TSV Verteidigung geblockt oder durch Norbert entschärft.

Insgesamt müssen wir uns aber den Vorwurf gefallen lassen, nicht das 2. Tor nachgelegt und die Begegnung frühzeitig entschieden zu haben. Coach Bachi sprach nach der Partie von einem „Kampfspiel in der man keinen Schönheitspreis gewonnen habe. Aber auch solche Spiele müsse man erst einmal gewinnen“, so der Coach weiter. Am Ende steht ein verdienter Auswärtssieg für unseren TSV und die damit verbundene Tabellenführung in der Kreisliga OH.

Am nächsten Samstag um 16 Uhr erwarten wir mit dem MTV Ahrensböök den Tabellenvierten zum Spitzenspiel in Malente.



Spiel 21: TSV Malente - FC Scharbeutz (2:0) 4:0

Die letzten Ergebnisse mit Scharbeutzer Beteiligung ließen aufhorchen, gewannen sie doch beide Partien gegen Teams aus dem oberen Tabellendrittel recht deutlich mit 3:1 bzw. 4:1. Wir hatten aber auch an das Hinspiel noch gute Erinnerungen, gewannen wir doch auswärts mit 4:0; es galt die Mannschaft um Stefan Wiese nicht zu unterschätzen. Direkt nach Anpfiff nahmen wir dann auch das Heft in die Hand und setzten nach 25 sec durch Janis den ersten Warnschuss an das gegnerische Außennetz. Janis vertrat den verhinderten Consti im Sturmzentrum und hätte in der ersten Spielminute mit ein wenig mehr Übersicht den mitgelaufenen Fabi bedienen und das schnellste Tor in dieser Kreisligasaison vorbereiten können, doch ein Stürmer muss auch gelegentlich mal eigensinnig agieren... Wir setzten nach und verunsicherten die Scharbeutzer schon bei Ballannahme und hatten nach 5 bzw. 7 min schon die nächsten Einschussmöglichkeiten durch Fabi und Thore, es dauerte aber bis zur 14 min bis zählbares aus unseren Aktionen entsprang und Fabi eine Flanke von Thore zum umjubelten 1:0 einnickte. Thore hätte in der 17 min schon auf 2:0 erhöhen können als er einen Alleingang startete und nur noch den Keeper überwinden musste. Er entschied sich aber leider für die falsche Aktion und verzog den Schuss über das Gehäuse und hatte in der 32 min wieder das Pech am Schlappen als er aus aussichtsreicher Position gleich zweimal hintereinander den Torwart anschoss. Zwischen der 17 und 32 min haderten wir gleich mit mehreren Abseitssituationen, als das Gespann zwischen passiver und aktiver Beteiligung nicht unterscheiden konnte. Doch für das zweite Tor hielt dann einfach ein Freistoss her, den Fabi trat und Lars dynamisch einköpfte, Glückwunsch zu Deiner ersten Bude im neuen Verein! Janis probierte sich auch noch mal aus der Entfernung doch der Keeper parierte exzellent und Thore schoss auch am linken Pfosten vorbei, so dass wir nur mit 2:0 in die Kabinen gingen.

Die zweiten 45 min begannen furios weil Janis nach 50 sec einen guten Kopfball auf das Tor platzierte, wieder hatte der Keeper das bessere Ende für sich und entschärfte die Kugel mit einer starken Parade. Unverständlicherweise taten wir aber die nächsten 20 min immer weniger und verzettelten uns im umständlichen Ballgeschiebe ohne das uns Scharbeutz, wie auch schon im ersten Durchgang, gefährlichen wurde. Dann aber schlug Janis zu und überwand endlich den Keeper mit einem Schuss in den linken Giebel und damit war das Spiel auch entschieden. Weitere Chancen von Thore, Frank und anderen blieben ungenutzt, die gefährlichsten Bälle auf unser Tor brachten unsere Abwehrspieler mit Rückpässen zustande und so dauerte es bis zur letzten Minute, als sich Thore energisch bis zur Grundlinie durchsetzte und die Blase scharf durch den Fünfer brachte. Frank erkannte die Situation schon im Ansatz, verwirrte die Verteidiger mit einer unnachahmlichen Körpertäuschung und ließ den Ball gedankenschnell passieren; am zweiten Pfosten lief der aufgerückte Innenverteidiger Schwati ein und traf zum verdienten Endstand von 4:0. Wieder zu Hause nicht verloren, das Ergebnisse hätte aber auch in dieser Begegnung höher ausfallen können, wenn nicht sogar müssen.



Spiel 20: Oldenburger SV II - TSV Malente (0:1) 1:5

Zu einer ungewöhnlichen Anstoßzeit erwartete der Oldenburger SV 2 auf deren Kunstrasen.

Das Team musste zum Sarauspiel ein wenig verändert werden da Christian (krank) und Thore (verletzt) unserer Lazarett noch auffüllten.

Wir begannen sogleich Druck auf den Ball und Gegner aufzubauen und hatten die ersten Einschussmöglichkeiten, die allerdings noch zu ungenau waren. Besser machte es der

sehr agile Enis Gashi, der mit einen Freistoss Norbert zur Parade zwang. Allerdings hatten wir die besseren und häufigeren Möglichkeiten und es war eigentlich nur eine Frage der Zeit bis die Kugel den Weg ins Tor fand. Consti lief bei einem Eckball kraftvoll ins Zentrum und beförderte das Spielgerät per Kopfball zum 0:1 in die Maschen (37 min). Zwischenzeitlich war ein wenig Sand in unserem Getriebe und die Feinabstimmung ließ zu wünschen übrig, aber diese wichtige Führung gab uns fortan die nötige Ruhe und Sicherheit um unser Spiel konsequenter zu gestalten.

Aus der Pause heraus hatten wir sogleich wieder Spiel und Gegner im Griff und erhöhten nach guter Einzelleistung von Consti auf 0:2. Ein klug gespielter Pass nach erfolgreichem Dribbling zu Janis, der den Keeper zu einer kurzen Abwehr zwang nutzte Fabi zum fälligen Tor (54 min). Das 0:3 folgte auf dem Fuße, nachdem Schwati den Ball eroberte und nach Dribbling durchs halbe Mittelfeld mustergültig durch die Nahtstelle auf Janis spielte, der sich nicht zweimal bitten ließ und vollstreckte (55 min). Von diesem Doppelschlag erholte sich Oldenburg nicht mehr und wir konnten ruhig und geduldig die Partie beenden. Tobi konnte sich auch noch in die Torschützenliste eintragen, als er eine Direktabnahme nach zu kurzer Abwehr ins lange Eck versenkte (0:4 62 min). Fabi, Janis und Lars kamen auch noch zu Chancen doch es blieb Frank überlassen den Schlusspunkt unter unsere Torausbeute zu setzen, als er nach seiner Einwechslung mit dem ersten Ballkontakt das 0:5 erzielte (82 min). Lars wurde leider noch ein reguläres Tor aberkannt und vielleicht deswegen waren wir in der 88 min nicht aufmerksam genug den Gegentreffer im direkten Gegenzug durch Gashi zu verhindern 1:5. Dabei blieb es am Ende und die drei Punkte waren auf unserer Habenseite.



Spiel 19: TSV Sarau - TSV Malente (0:3) 3:4

Im erstes Pflichtspiel des Jahres mussten wir zum Nachholspiel beim TSV Sarau antreten. Einige Spieler fehlten uns verletzungsbedingt. Wir erwarteten ein hitziges umkämpftes Spiel, was sich im Laufe der 90 min. auch bestätigen sollte.

Wir begannen druckvoll und erarbeiteten uns einige Torchancen, wobei Sarau sich zunächst tief hinten rein stellte und sich auf die Abwehrarbeit konzentrierte. In der 13 min hatte Thore die erste Chance, verpasste aber nur knapp das Tor. Sarau beschränkte sich aufs kontern und hatte in der 16 min die erste Chance als wir den Ball nicht aus dem Strafraum bekamen. Nach einem wilden durcheinander klärten wir dann doch glücklich mit einem Befreiungsschlag. In der 17 min. der erste Aufreger, als Thore unsanft von den Beinen geholt wurde und die Sarauer meinten, das Thore sich hat fallen lassen. Hier merkte man schon die Anspannung aller Akteure. In der 23 min. dann der ersehnte Führungstreffer. Thore schnappte sich den Ball im Mittelfeld ging in den 16er und verwandelte zur 0:1 Führung. Einige mitgereiste Malenter Fans zündeten daraufhin ein paar Feuerwerkskörper und wurden prompt vom Unparteiischen ermahnt. Wir drückten weiter auf das Tor der Gastgeber. In der 28 min verlängerte Consti einen langen Ball aus der eigenen Hälfte auf Janis, der sich nicht lange bitten lies und zum 0:2 ins lange Eck abschloss. In der 43 min hatte Basti die nächste Chance für Sarau auf dem Fuße, doch im direkten Gegenstoß verlängerte wiederum Consti per Kopf auf Schwati, der plötzlich alleine vor Felix im Sarauer Tor stand und keine Mühe hatte zum 0:3 Pausenstand einzuschieben.

In der zweiten Hälfte übernahmen wir gleich wieder die Spielgestaltung. In der 53 min. die nächste Großchance. Zweimal scheiterten wir per Kopf bevor Consti abzog und Felix in Manier eines Handballtorwartes mit dem Fuße klären konnte. Keine 5 min. später ein Freistoß für uns in der Nähe des Sechzehner. Consti übernahm und verzog nur knapp. In der 60 min. wurde wiederum Consti von Kolja auf der rechten Außenbahn geschickt, der drang in der Strafraum ein und versenkte den Ball aus spitzen Winkel zum 0:4. Wer jetzt glaubte das Spiel sei gelaufen, irrte sich gewaltig. Unerklärlicherweise stellten wir ein wenig das Fußballspielen ein und ließen die Sarauer kommen. In der 75 min. dann die

Quittung. Ein Sarauer Spieler wurde im 16er gefoult und Basti verwandelte den fälligen Elfmeter mit etwas Glück zum 1:4, wobei Norbert diesen Ball fast pariert hätte. Sarau erhöhte nach diesem Treffer den Druck auf unser Tor und wurden dafür dann auch in der 76 min belohnt. Nach dem unsere Abwehr kollektiv geschlafen hatte, nutzte Basti diesen Abwehraussetzer und erzielte das 2:4. Sarau wurde zunehmend stärker und wir ließen uns in die eigene Hälfte drängen. In der 77 min. wurde dann Fausti eingewechselt. Keine zwei Minuten später sah er eine gelbe Karte wegen Ball weg schlagen. Um den ganzen noch die Krone aufzusetzen meckerte er so lange bis der Schiedsrichter im die Gelb/rote Karte gab. Rekordverdächtiger Kurzeinsatz. In der 80 min. wurde den Gastgebern plötzlich ein Elfmeter zugesprochen und keiner außer dem Schiedsrichter wusste warum. Basti wiederum ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum 3:4 Anslusstreffer. Nur wurde die Partie hektisch und auch zunehmend spannend. Wir machten uns das Leben selber schwer konnten aber letztendlich das Spiel nachhause schaukeln. Nach der 0:4 Führung haben wir uns das Leben selber schwer gemacht aber letztendlich mit ein wenig Glück das Spiel verdient gewonnen und drei Punkte mit nach Malente genommen.



Spiel 18: TSV Malente - TSV Ratekau (5:0) 11:0

Aus dem Tabellenkeller kam der TSV Ratekau zum Punktspiel nach Malente und diese Partie stand für den Gast unter keinem guten Stern. Sperren, Verletzungsprobleme und Arbeitgeber dezimierten den Kader des Gastes auf gerade mal 10 Mann, die sich zum Anpfiff auf dem Rasen einfanden und versuchten uns das Leben schwer zu machen. In den Anfangsminuten erspielten wir uns die ein oder andere Halbchance und der Gegner verteidigte wacker sein Tor, so dass erst nach 15 min Fabi einen Abpraller zum 1:0 nutzen konnte. Das 2:0 durch Matten wurde einmal schön um die Box raus gespielt (23 min) und beim 3:0 durch Kolja trat vorher Fabi eine Ecke scharf vor die Bude (26 min). Chancen im Minutentakt ergaben sich für unsere Farben, doch eine Standartsituation nach Einwurf Niels und Toresschluss Kolja in der 35 min, musste für das 4:0 herhalten. Den 5:0 Halbzeitstand stellte Matten in der 43 min her, als er einen von Fabi am Torwart verursachten Abpraller in die Maschen schob.

Die zweite Halbzeit war gerade mal 3 min alt, als ein Querpass von Matten unglücklich vom Verteidiger an seinem Keeper vorbei über die Linie befördert wurde (5:0). Der Gegner versuchte weiterhin kollektiv sich gegen unser Spiel zu stemmen doch bei uns klappte durch die zahlenmäßige Überlegenheit und das disziplinierte Spiel fast alles und so spielten wir einen Angriff nach dem Anderen und kamen so zwangsläufig zum 7:0 (Fabi), als wir die Blase einmal komplett hinten rum führten und dann schnell über Tobis Seite den Steilpass auf Fabi spielten. Schwati durfte sich auch noch in die Torjägerliste eintragen, als er gedankenschnell einen Befreiungsschlag ablief, nicht lang zögerte und aus 30 m einen platzierten Schuss in die Maschen drosch (8:0 in der 62 min). Nur 4 min später traf wiederum Fabi nach guter Vorarbeit von Niels mit dem linken Schlappen aus 16 m zum 9:0 und konnte sich auch beim 10:0 in der 76 min bei Bimbi für den richtigen Pass zum Torerfolg bedanken. Den Schlusspunkt an diesem Tag besorgte dann aber der fleißige Niels in der 87 min, als er die Vorlage von Fabi in Torjägermanier vollstreckte (11:0). Den Spielern und Verantwortlichen des TSV Ratekau gebührt jedoch unser Respekt, haben sie sich doch in allen Situationen stets als faire Sportsmänner verhalten und ihre Vereinsfarben würdig vertreten.



Spiel 17: NTSV Strand 08 II - TSV Malente (0:1) 1:1

Das nächste Spitzenspiel führte uns zum Tabellendritten von Strand 08 2, die am letzten Wochenende mit ihrem Unentschieden in Landkirchen, dafür gesorgt hatten, das wir zwischenzeitlich die Tabellenführung in der Kreisliga übernehmen konnten. Leider mussten wir auf die erkrankten Fabi Reichenbach, Matten und Gorg verzichten, so dass Bachi die Mannschaft ein wenig umstellen musste. Wir begannen druckvoll nach vorne zu spielen und übernahmen von Anfang an die initiative. Wir erarbeiteten uns Feldvorteile und Strand kam nur zu gelegentlichen Kontern, die aber von unserem Abwehrbollwerk im Keim erstickt wurden. In der 10 min die erste Großchance auf unserer Seite. Janis nahm einen Abpraller volley, traf aber leider nur die Latte. Ein erster Warnschuss. Wir gestalteten weiter das Spiel und machten Druck auf das Tor der Gastgeber. In der 33 min. war es dann soweit. Nach einem Traumpass von Milan in den Lauf von Thore, lies der sich nicht lange bitten und versenkte das Leder zum 0:1 ins rechte Eck. Wir drängten weiter auf das Tor der Timmendorfer, ohne das sich aber bis zur Halbzeit keine nennenswerte Chance für uns ergaben.

Nach der Halbzeit ein völlig anderes Bild. Einige Spieler blieben mit ihren Köpfen in der warmen Kabine. Die Strander machten nun ihrerseits Druck und drängten auf den Ausgleich. Mit mühe konnten wir, dank unser guten Abwehr das Tor sauber halten. In der 61 min. die Riesenchance zum Ausgleich. Einem unserer Abwehrspieler versprang der Ball, Norbert nahm diesen auf und der Schiedsrichter entschied auf unerlaubte Rückgabe und auf indirekten Freistoss 6 Meter vor dem Tor. Mir Geschick und ein wenig Glück überstanden wir diese Situation ohne ein Tor zu fangen. Keine vier Minuten später die Riesenchance den Vorsprung auszubauen. Kolja schraubte sich nach einer Flanke am höchsten und köpfte den Ball Richtung Tor. Der Timmendorfer Keeper hatte Mühe den Ball zu parieren. In der Folge verflachte das Spiel ein wenig und es bekam eine Fehlpassorgie auf beiden Seiten. In der 73 min. bekamen wir nach einem Freistoß den Ball nicht aus dem Strafraum und Strand erzielte per Kopf den Ausgleich. Wir versuchten in der letzten Viertelstunde noch mal alles, aber mehr sollte heute nicht drin sein. Einige Spieler konnten heute leider nicht ihr ganzen potenziell abrufen und blieben unter ihren Fähigkeiten und so muss man sich dann eben mit einer Punkteteilung zufrieden geben. Am nächsten Samstag erwarten wir das Tabellenschlusslicht aus Ratekau zum letzten Heimspiel in diesem Jahr.



Spiel 16: TSV Malente - TSV Pansdorf II (4:0) 6:0

Einen Auftakt, wie wir uns nicht besser vorstellen konnten, hatten wir beim Heimspiel gegen die Reserve aus Pansdorf, die uns bis dahin die einzige Saisonniederlage zugefügt hatte. Matten war in der ersten Minute hellwach und setzte den ballführenden Gegner energisch unter Druck, tankte sich rechts durch und brachte das Leder in die Box, wo Kolja den linken Schlappen hinhielt und zum frühen 1:0 ins lange Eck vollstreckte. Der Gegner wirkte fortan ein wenig verunsichert und wir setzten nach um schnell das zweite Tor zu machen. In der 13 min war es fast schon wie beim ersten Treffer: Matten über die rechte Seite und Kolja verwandelte diesmal im Nachschuss. Nun war die Kontrolle über das Spiel erstmal in unseren Händen und jeden Angriff des Gegners liefen wir ab und kamen über unsere beiden Flügel zu weiteren Angriffen! Thore traf das Außennetz, Milan verzog zweimal aus 20 m denkbar knapp und Tobi, Thore und Milan verpassten es in einer Situation innerhalb weniger Sekunden das Ergebnis höher zu schrauben. Doch in der 25 min machte es Milan besser und schloss einen klugen Rückpass von Thore zum vorentscheidenden 3:0 ab. In der 29 min musste Schwati aber für den geschlagenen Norbert einen Ball von unserer Torlinie kratzen und wir konzentrierten uns nach diesem Warnschuss des Gegners wieder verstärkt auf die Offensive um den Gegner von unserem Tor fernzuhalten. Thore verwandelte kurz vor dem Seitenwechsel einen Freistoß, der abgefälscht unhaltbar einschlug (43 min) zum

4:0. Aufregung gab's aber auch in unserem Strafraum, nachdem Norbert einen vermeintlichen Rückpass aufnahm und die Pansdorfer einen indirekten Freistoss 11 m vor unserer Torlinie bekamen, der allerdings nichts zählbares einbrachte.

In der 46 und 47 min hatten Janis und Matten noch Einschußmöglichkeiten, doch waren sie nicht genau genug getreten, um zum Erfolg zu kommen. Wir taten das Nötigste um weiterhin die Oberhand zu behalten, große Chancen hatten wir in den nächsten 20 min nicht, aber wir hatten den Gegner jederzeit im Griff und ließen ihrerseits nichts brenzliges zu. Schwati und Thore versuchten es noch mal hintereinander, doch zeigte Kolja es den Beiden in der 78 min wie man es macht und erzielte sein drittes Tor an diesem Tag, als er einen verunglückten Ball des Keepers zum 5:0 in das Netz schob. Janis war es aber vorbehalten den Schlussspunkt zu markieren, als er eine Vorlage von Thore zum Endstand von 6:0 im Kasten unterbrachte (89 min). Eine geschlossen starke Teamleistung in der ersten Halbzeit war mal wieder die Grundlage für den Heimerfolg und auch wenn wir die zweite Halbzeit etwas ruhiger angehen ließen konnten wir für eine Nacht die Tabellenführung genießen.



Spiel 15: TSV Malente - RSV Landkirchen (1:0) 2:0

Das langersehnte Duell mit dem Spitzenreiter aus Landkirchen stand für uns heute auf dem Programm und wir freuten uns auf ein weiteres Kräfteressen mit einer spielstarken Mannschaft auf eigenem Platz. So gingen wir auch hochmotiviert in die Partie und versuchten von Beginn an den Gegner unter Druck zu setzen und zu Fehlern zu zwingen. Dieses Vorhaben wurde allerdings immer unter der Berücksichtigung der eigenen Absicherung betrieben, wussten wir doch um die schnellen Offensivspieler der Inselkicker. Eigene zwingende Chancen konnten wir uns in der ersten halben Stunde zwar nicht erarbeiten, doch auch der Gast hatte in dieser Zeit nur eine gute Möglichkeit, die jedoch der gut aufgelegte Norbert zu verhindern wusste. So blieb es dem agilen Janis überlassen in der 32 min die Führung für unsere Farben zu markieren; sein platzierter Linksschuß konnte vom Torwart nicht am Überschreiten der Linie gehindert werden und der Linienrichter erkannte auf Tor für Malente, da dem Schieri die Sicht versperrt war. Landkirchen wirkte keineswegs planlos sondern Spielte ruhig und sachlich weiter, doch zwei ebenbürtige Teams standen an diesem Tag auf dem Feld und so bekam keine Mannschaft ein deutliches Übergewicht. Standartsituationen mussten dementsprechend herhalten um dieses Patt aufzuheben und so hatte Kolja in Folge eines Eckballs von Fabi eine Chance für uns das Ergebnis 5 min vor der Pause zu erhöhen. Es blieb aber bei dieser knappen Führung und beide Mannschaften zogen sich zum Pausentee zurück.

Den Ansturm der Gäste erwartend, standen wir zum Anfang der zweiten 45 min etwas tiefer und versuchten die Räume und Passwege zu schließen, um dann bei Ballgewinn schnell umzuschalten. Doch auch Landkirchen wusste in Sachen konsequenter Zweikämpfe zu gefallen und so nahm sich Matten aus gut 30 m mal ein Herz und schoß das Leder knapp am rechten Pfosten vorbei (56 min). Ein aufmerksamer Milan eroberte im Mittelfeld den Ball und schickte Thore mit einem guten Pass auf die Reise, doch auch diesmal blieb unser Torjubel aus (58 min). Der Gast versuchte weiterhin uns erfolgreich zu bespielen doch unsere Reihen standen sicher und waren fast immer Herr der Lage im Defensivbereich ohne nach vorne glänzen zu können. Wir versuchten keineswegs nur das Spiel zu verwalten aber wir fanden nicht die Mittel um Landkirchen auszuspielen. Da wir aber knapp führten war jeder der Spieler auch zu 100% bei der Sache und auch die eingewechselten Christian und Gorg waren sofort im Spiel und wussten was die Stunde geschlagen hatte. So hatte auch gerade Gorg die Riesenchance sich für seinen Einsatz zu belohnen als er urplötzlich alleine vor der Bude stand aber etwas zu überhastet abschloss und das Tor verfehlte (86 min). Als sich Milan aber wiederholt einen Ball in der eigenen Hälfte erkämpfte, schlug er einen wunderbaren Pass auf den startenden Janis, der überlegt am Keeper vorbeimarschierte und das vielumjubelte 2:0 erzielte (89 min).

Damit war die Messe gelesen, die letzten Sekunden des Spiels waren nicht mehr der Rede wert und bei Schlusspfiff hatten wir wieder ein Heimspiel gewonnen, auch wenn dieser Gegner heute uns das Leben schwerer gemacht hat, als es uns lieb war.



Spiel 14: TSV Neustadt - TSV Malente (1:2) 1:4

Das Auswärtsspiel auf dem Kunstrasen in Neustadt gehörte in den ersten 20 min nahezu vollständig dem Gegner. Neustadt agierte kompromissloser und wir hatten unsere liebe Mühe dem aggressiven Pressing standzuhalten. Fast jeder Zweikampf ging verloren, der Gegner war beweglicher und in ihren Aktionen zielgerichteter als wir. Unsere Fehlpässe im Aufbau spielten den Neustädter in die Karten und so fingen wir nach einer Freistossflanke auch das verdiente Gegentor (11 min). Um Antwort bemüht gab kurz darauf Kolja den ersten Warnschuss ab, Bimbi setzte einen Kopfball und Consti einen Volleyschuß auf das gegnerische Tor. Allerdings waren diese Möglichkeiten nichts im Vergleich zur Riesenchance von Neustadt in der 33 min, als Norbert zu spät aus der Bude kam und Schwati in letzter Sekunde auf der Linie klären konnte. Das 2:0 wäre zu diesem Zeitpunkt nicht unverdient gewesen, doch ab dieser Situation übernahmen wir immer mehr das Spiel in unsere Hände. Erst scheiterte Fabi nach Vorlage von Niels, dann Thore. Der Druck nahm zu und eine Ecke spielte Consti wieder raus auf Fabi, der die Blase wieder in die Box brachte und dort Schwati fand, der gekonnt mit der Hacke vollstreckte---1:1 (38 min). Neustadt wirkte geschockt und wir setzten gleich nach. Bimbi wieder per Kopf (43min), Tobi per Flachschiess nach guter Spielverlagerung (44 min) ließen den Gegner nicht zur Ruhe kommen. In der 46 min war es denn soweit: Tobi fasste sich ein Herz und hämmerte den Ball Volley aus gut 25 m über den Torwart hinweg in die Maschen (46 min).

Mit der Führung ging es in die zweiten 45 min und wir boten als Team ein anderes Gesicht als noch vor Stundenfrist. Bereits nach 2 min spielte Fabi den Ball quer durch die Box zum nachgerückten Bimbi, der eiskalt und überlegt in die Ecke schob. Wir blieben weiterhin gefährlich und Neustadt musste sich nach dem frühen Gegentor erstmal sortieren. Norbert musste in der zweiten Hälfte nur noch einmal nach Ballverlust in Mittelfeld ernsthaft eingreifen, ansonsten hatten wir soweit alles im Griff und erarbeiteten uns ein optisches Übergewicht auf dem Feld. Die Möglichkeiten für Matten, Janis, Schwati, Fabi und Milan das Ergebnis höher zu gestalten scheiterten aber an der mangelnden Genauigkeit und waren zudem begünstigt durch den Platzverweis gegen Neustadt in der 69 min. Thore machte dann aber doch noch das 1:4 (90 min) und belohnte seine starke läuferische Leistung mit dem Schlusspfiff. Ein Sieg, der nach anfänglichen Schwierigkeiten nicht unverdient war, uns einen weiteren Dreier bescherte und uns Selbstvertrauen für das schwere Spiel gegen Landkirchen geben sollte.



Spiel 13: TSV Malente - SC Cismar (1:0) 2:0

Im Ernst-Rüdiger-Sportzentrum war an diesem Samstag der SC Cismar zu Gast und wir waren gewarnt; hatten sie doch Landkirchen bezwungen. Personell mussten wir auf Nickel, Schwati und Thore verzichten, die ortsabwesend waren; doch auch der Gegner lief ersatzgeschwächt auf und konnte nicht aus dem Vollen schöpfen.

Die Partie begann für uns verheißungsvoll, traf Matten doch schon nach 2 min. den linken Außenpfosten, nachdem er von Fabi glänzend freigespielt wurde. Wir hatten auch in der Folgezeit mehr Spielanteile, konnten aber wenig Profit draus schlagen. Phillip setzte zwar einen Kopfball an den Querbalken (25 min) aber ansonsten konnten wir uns nichts wirklich zwingendes erspielen. Cismar stand tief und war wohl erstmal darauf

bedacht die Null zu halten, damit hatten wir aber so unsere Probleme und mit dem Ballbesitz befahl auch unsere Spieler eine unnötige Hektik. Als dann endlich ein gut vorgetragener Angriff über die linke Seite kam und Matten die Pille durch den Strafraum flankte, Janis fand und der das 1:0 (37 min) erzielte, schien alles für uns zu laufen. Cismar musste nun nach vorne spielen und dadurch uns den Platz geben um in die Partie zu finden. Doch erstaunlicherweise strapazierten die Spieler weiter mit Fehlpässen,stellungsfehlern und Unkonzentriertheiten die Geduld der Zuschauer...Zum Glück ging es mit der Führung in die Kabine, wo man sich sammelte, Fehler ansprach und sich vornahm, insgesamt kompakter zu spielen.

Mit Anpfiff der zweiten HZ zeigten wir uns immer auch ein wenig engagierter und so konnte in einer Aktion Janis nur regelwidrig in der Box gestoppt werden; Elfmeter für uns in der 51 min war die logische Konsequenz dieses Foulspiels. Tobi übernahm schon wie gegen Lensahn die Verantwortung, doch sein Flachschiuss konnte vom Keeper gehalten werden... In den nächsten 8 min notierten wir 6!!! Chancen für uns, die aber zum Teil überhastet vergeben wurden oder an mangelnder Präzision scheiterten. Doch auch Cismar hatte in der 62 min die Riesenchance auf den Ausgleich, als ihr Stürmer nur den Pfosten traf und sein Mitspieler den Nachschuss über unseren Kasten setzte. Nun verloren wir den Faden und Cismar kam zurück ins Spiel. 10 min lang profitierten die Gegner wieder mal aus unseren Fehlern und bekamen unnötige Freistöße an unserer Box. Zu unserem Glück schossen wir aber in der 77 min das wichtige 2:0 und die Lage beruhigte sich wieder. Fabi trat den Eckball scharf auf den ersten Pfosten, Kolja tauchte ab und ein Gegenspieler beförderte überrascht den Ball ins eigene Tor. Drei weitere Chancen zum Ende hin hätten das Ergebnis noch in die Höhe schrauben können aber das wäre des Guten zu viel gewesen. Cismar war der erwartete unangenehme Gegner, aber für uns verwunderlich bleibt doch das wechselhafte Spiel von uns...Unterm Strich zählen für uns aber nur die drei Punkte.



Spiel 12: TSV Lensahn - TSV Malente (1:0) 1:2

Das nächste schwere Auswärtsspiel führte uns zum TSV Lensahn. Keine leichte Aufgabe, zumal diese am vergangenen Wochenende Neustadt mit 4:1 besiegt hatten. Überraschend für alle meldete sich Fabi Reichenbach aus Österreich zurück und war einsatzbereit. Beide Mannschaften zeigten in den ersten Minuten Respekt voreinander und begannen das Spiel sehr nervös. Das Spiel verlagerte sich ins Mittelfeld, wo sich beide Mannschaften weitgehend neutralisierten. In der 20 min. eine erste kleine Chance für Thore. Er traf den Ball aber nicht richtig und der Keeper der Gastgeber hatte keine Mühe. Im weiteren Spielverlauf entwickelten wir mehr Druck und Zug auf das gegnerische Tor. Vor allem über die Außenbahnen erarbeiteten wir uns immer wieder spielerische Vorteile. Die Gegenspieler wurden schon in der Ballannahme gestört, sodass die Lensahner nicht dazu kamen ihr Spiel aufzuziehen. In der 26 min die nächste brenzlige Situation im Gästestrafraum. Über außen kam der Ball hinein, aber keiner unserer Angreifer konnte den Ball verwerten. Mitten in dieser Drangphase verloren wir den Ball durch eine Unachtsamkeit im Mittelfeld. Ein Lensahner Spieler reagierte Blitzschnell, schnappte sich den Ball und ging alleine auf Norbert zu. Der keine Chance hatte gegen einen platzierten Schuss ins lange Eck. Wieder lagen wir 1:0 hinten. Nach diesem Rückstand verloren wir ein wenig den Faden. Lensahn erspielte sich leichte Vorteile ohne jedoch besondere Torgefahr auszustrahlen. In der 40 min. jedoch konnten sich die Gastgeber eine Chance erarbeiten. Flanke in der Strafraum, Kopfball und Tor. Der Schiedsrichter hatte zum Glück die Übersicht und sah, dass sich der Lensahner Spieler bei seinem Kopfball regelwidrig aufstützte, sodass das Tor nicht gegeben wurde. Kurz vor der Pause kamen wir dann noch durch Thore zu einer Chance, der aber aus spitzen Winkel den Ball verzog. So gingen wir mit dem 1:0 Rückstand in die Pause.

In der zweiten Hälfte zeigte sich gleich wer das Spiel gewinnen wollte. Wir übernahmen die Initiative und bestimmten das Spiel. In der 53 min. die Riesenchance für Matten. Nach Flanke von Fabi kam er freistehend vor dem Lensahner Torwart zum Kopfball, dieser war aber leider zu unplatziert und landete in den Armen des Keepers. Wir drängten weiter auf den Ausgleich, machten uns aber gelegentlich das Leben selber schwer. In der 69 min. landete ein zu lasch geschossener Rückpass bei einem Gegenspieler, der aber zum Glück dieses Geschenk nicht verwerten konnte. Wir erarbeiteten uns weiter Chance um Chance. In der 83 min. dann endlich der verdiente Ausgleich. Thore setzte sich auf der rechten Seite durch und drang in der Strafraum der Gastgeber ein, wo er regelwidrig von den Beinen geholt wurde. Klare Sache und auch ohne Proteste der Gegner, Elfmeter. Tobi Junge übernahm die Verantwortung und verwandelte sicher zum 1:1 Ausgleich. In der Folge brach Lensahn etwas ein und wir erhöhten den Druck auf ihr Tor, jetzt sollte ein Sieg her. Keine zwei Minuten nach dem Ausgleich der vielumjubelte Siegtreffer durch Thore. Niels Matzanke bekam im Mittelfeld den Ball, sah das Thore startete und lupfte den Ball über die Abwehr zu Thore, der Ball sicher annahm und zum 1:2 vollendete. Der Jubel kannte keine Grenzen. Verdienter Auswärtssieg auf Grund einer kämpferisch und spielerisch sehr guten Leistung. Wir haben einfach mehr in das Spiel investiert und sind dafür belohnt worden. Zum nächsten Heimspiel erwarten wir den SC Cismar, der immerhin dem Tabellenführer Landkirchen, die bis dato einzige Niederlage beigebracht hat.



Spiel 11: TSV Malente - SVG Pönitz (0:1) 1:1

Der Aufsteiger aus Pönitz kam zu Gast und wir waren gefordert nach dem schwachen Auswärtsspiel in Ahrensbök wieder in die Spur zu kommen. Die Vorzeichen dafür standen denkbar schlecht, mussten wir nicht nur auf unsere Verletzten Frank und Christian verzichten sondern zudem auch noch auf Kolja und Milan (Urlaub) und auf die sehr kurzfristigen Absagen von Dennis, Matten und Consti reagieren, die einen Hochzeitstermin zeitlich ein wenig verplant hatten... Aber nun konnten andere Spieler zeigen, wozu sie fähig sind und sich der sehr reizvollen Aufgabe stellen, einem der spielstärksten Teams aus der Liga Paroli zu bieten. Intern wurden zum letzten Spiel 6 Positionen neu besetzt und wir mussten dementsprechend in die Partie erstmal rein finden, so dass es nicht weiter verwunderlich war, dass die Gäste anfangs die Kontrolle über das Spielgeschehen hatten. Wir verloren die meisten Zweikämpfe und liefen vielen Bällen nur hinterher, da wir wenig Zugriff auf das Mittelfeld bekamen. Pönitz spielte in dieser Phase einfach cleverer als wir und es war nur eine Frage der Zeit, bis sie einen gut gespielten Angriff ausnutzen konnten, um Norbert zu überwinden. So mussten wir in der 30 min das 0:1 hinnehmen als ein Ball durch die Schnittstelle der Innenverteidigung kam und Phillip Hardt locker vollstreckte. Damit ging bei uns eine Serie zu Ende: Alle bisherigen Tore gegen uns fielen nur nach Standards, keiner Mannschaft gelang es bis dahin uns aus dem laufendem Spiel heraus einen Treffer beizubringen. Die richtige Antwort hatte Janis parat, doch sein Schuß klatschte leider an den Pfosten. Pönitz hätte sogar die Führung ausbauen können, doch Norbert hielt uns im Spiel.

Die Halbzeitpause tat uns gut, entwickelten wir doch im Anschluss wesentlich mehr Druck und drängten auf den Ausgleich und erarbeiteten uns Chancen durch Thore, Nils D, Gorg und Philipp. Ein Pfostentreffer in der 77 min zeigte aber auch wieder die Offensivqualitäten des Gegners. Uns lief die Zeit weg und Pönitz verteidigte die Führung verbissen doch in der 90 min hatten wir das Glück wieder auf unserer Seite, als Fausti eine gut geschlagene Flanke von Tobi mit dem Kopf in den Maschen drückte (90 min). Der Frust saß bei Henrik Basse über den späten Ausgleich so tief, daß er sich noch zu einer Tätlichkeit hinreißen lies und in der 93 min mit Rot vom Platz flog. Wieder ein später Ausgleich für uns, doch den hatten wir uns auch durch die zweite Hälfte verdient und zum letzten Spiel war auch eine Steigerung in unser Leistung zu erkennen.



Spiel 10: MTV Ahrensböök - TSV Malente (1:0) 1:1

Das nächste Heimspiel bescherte uns eine echte Herausforderung. Die erste Mannschaft aus dem oberen Tabellendrittel den MTV Ahrensböök. Der Trainer gab vor dem Spiel die klare Marschrichtung vor, drei Punkte müssen mit nach Hause genommen werden. Entsprechend engagiert gingen wir die ersten Minuten zu Werke. Matten hatte nach 7 min. die erste Chance zur Führung verzog ab knapp. Mit zunehmender Spieldauer verflachte das Spiel. Beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld und es kam kaum zu Torchancen. Das Spiel wurde ruppiger und der Schiedsrichter verteilte einige gelbe Karten auf Seiten der Gastgeber. In der 27 min. verlor Philipp den Ball im Mittelfeld und konnte seinen Gegner nur noch 20 Meter vor unserem Tor durch ein Foul stoppen. Der Ball wurde direkt auf unser Tor geschossen und zappelte zum 1:0 im Netz. Benny wurde von einem Gegenspieler und einem eigenen Verteidiger irritiert und konnte nicht mehr rechtzeitig reagieren. Mit diesem Ergebniss ging es dann in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte erhöhten wir den Druck und drängten auf den Ausgleich. Das Spiel verlagerte sich in die Ahrensbööcker Hälfte, die ihrerseits nur zu gelegentlichen Kontern kamen ohne sich jedoch eine nennenswerte Chance herauszuspielen. Das Spiel wurde hektischer, zumal sich die Gastgeber auch noch Mitte der zweiten Hälfte durch eine Gelb/Rote Karte dezimierten. Wir verstanden es heute aber nicht wirklich Torgefahr auszustrahlen. Zu viel lange Bälle ins nichts und viele Fehlpässe. Einzig der Wille war noch da, den Ausgleich zu erzielen. Ahrensböök zog sich jetzt in Unterzahl weit in die eigene Hälfte zurück. Wir drückten weiter und wurden in der 2 min. der Nachspielzeit belohnt. Kolja missglückter Fallrückzieher sprang irgendwie auf den Kopf von Thore, der den Ball dankbar zum umjubelten 1:1 versenkte. Kurz nach dieser Aktion piffte der Schiedsrichter die Partie ab. Am Ende Glück gehabt und einen Punkt mit nach Hause genommen. Eins unserer schlechteren Spiele in dieser Saison, aber dennoch zählbares erreicht und Platz zwei in der Tabelle verteidigt. Nächstes Wochenende wartet mit Pönitz die nächste schwere Aufgabe auf uns.



Spiel 9: TSV Malente - TSV Heiligenhafen (3:0) 4:0

Unser Heimspiel stand unter keinem guten Stern, mussten wir doch zu den verletzten Spielern auch noch kurzfristig die erkrankten Spieler Benni, Michi und Christian L ersetzen. Unsere dünne Kaderdecke mit 12 Mann wurde aber dann durch die Jungs von der Zweiten verstärkt und wir konnten Ali, Thorben B und Christian K in unsere Reihen aufnehmen. Den Gegner wollten wir von Beginn an zeigen, wer Herr im Hause ist und uns durch ein schnelles Tor die Sicherheit verschaffen, die wir uns auch in den letzten Spielen erarbeitet haben. So kamen wir bereits durch Consti in der 5 min zum einem Abschluss, allerdings sprang da noch nichts zählbares heraus; auch ein Lattenschuss von Matten wenig später war als vorläufiger Warnschuss zu werten. Zu diesem Zeitpunkt war schon zu erkennen, dass unserer ersatzgeschwächter Gegner, im Aufbauspiel keine Mittel finden würde uns heute in ernsthaft in Verlegenheit zu bringen, wenn wir als gesamte Einheit wieder auftreten würden. Der Führungstreffer in der 23 min von Tobi stellte dann eigentlich auch schon klar, wer das Spiel für sich entscheiden würde. Tobi war nach einer Ecke zur richtigen Stelle und schloss vielleicht ein wenig glücklich ab, doch der zweite Treffer (29 min) des Spiels war sehenswert aus der eigenen Hälfte über drei Stationen vorgetragen, so dass Thore den clever gespielten Querpass von Consti aus 8 m nur noch ins Tor schieben brauchte. Nun machte sich einmal Nickel auf den Weg in die Box, wurde recht stürmisch von den Beinen geholt und wir bekamen nur 3 min nach dem letzten Tor die Möglichkeit durch Thore zu erhöhen. Der erste Schuß

parierte der Keeper, doch gegen den Nachschuss hatte er dann keine Chance mehr...3:0! Kurz vorm Seitenwechsel hatte Niels M noch eine Chance, schoss aber zu zentral auf das Tor, also ging es in die Pause mit einer sicheren Führung im Rücken. Heiligenhafen beschränkte sich auf das einzig vernünftige und versuchte die Räume eng zu halten und gelegentliche Konter zu setzen, die aus unseren schlecht gespielten Pässen entstanden. Halbchancen ergaben sich für uns, keine davon wirklich zwingend vorgetragen und langsam schlich sich bei uns der Schlendrian ein, bis der eingewechselte Janis eine gute Flanke von Thore an den Querbalken nagelte. Die zweite Hälfte war das Bemühen unserer Jungs erkennbar, aber auch die Verkrampfung bei den Spielern spürbar etwas Großes machen zu wollen. Gelingen wollte ihnen aber nichts mehr und so war es der eingewechselte Ali der von Milan am Fünfer frei gespielt wurde und den Schlussspunkt zum 4:0 unter eine schwache zweite Halbzeit von uns setzte. Dank noch mal an dieser Stelle für Euer kurzfristiges Erscheinen an Ali, Thorben B und Christian K.



Spiel 8: SV Neukirchen - TSV Malente (0:0) 2:5

Das vierte Auswärtsspiel mussten wir in Neukirchen bestreiten. Ein unangenehmer Gegner an den wir schlechte Erinnerung hatten. Beim letzten Aufeinandertreffen flogen wir als Verbandsligamannschaft nach Elfmeterschießen aus dem Pokal. Dementsprechend gingen wir konzentriert und aggressiv ins Spiel. Wir bestimmten von Anfang an das Spiel hatten aber Probleme den Ball gegen die tief stehende Mannschaft der Gastgeber ins Tor unterzubringen. In der 6 min. der erste Versuch durch Kolja aus 16 m. Der Ball ging um Haaresbreite am Tor vorbei. Das Spiel fand nur in der Hälfte von Neukirchen statt. Norbert hatte in der gesamten ersten Halbzeit vier Ballkontakte. In der Folge erarbeiteten wir uns Chance um Chance, aber der Ball wollte einfach nicht ins Tor gehen. In der 7 min. ein Kopfball von Thore knapp drüber, in der 20 min. Nils frei vor vor dem Torwart und dieser hält, in der 40 min. Chance durch Thore, der Torwart hält und Schwati verspringt der Ball. Chancen in Minutentakt. Wir hätten gut und gerne 0:4 zur Halbzeit führen können.

Dem entsprechend gingen wir nach der Halbzeitansprache von Bachi in die zweite Hälfte. Wir machten gleich wieder Druck auf das Gastgebortor. In der 46 min. setzte sich Kolja über die linke Seite durch und passte auf Schwati, der zum 0:1 einschob. Der Knoten war endlich geplatzt. Nur 4 min. später setzte Niels Dummer mit einen Traumpass Thore in Szene, der sich die Chance nicht nehmen ließ und zum 0:2 vollendete. Neukirchen kam kaum aus der eigenen Hälfte. In der 60 min. schafften sie es dann doch einmal in unseren Strafraum zu kommen. Norbert musste eingreifen und brachte einen Neukirchener Spieler zu Fall. Elfmeter und der 1:2 Anschlusstreffer. Wir ließen uns davon aber nicht beeindrucken. Fast im direkten Gegenzug stellten wir den alten Abstand wieder her. Janis nahm aus 18 Metern einen Querschläger volley und nagelte den Ball zum 1:3 in die Maschen. Wir bestimmten weiter das Spiel und waren hoch überlegen. In der 65 min bekam Neukirchen einen Freistoß an der Mittellinie zugesprochen. Der Spieler schoss den Ball direkt auf unser Tor. Durch die Sonne geblendet verschätzte sich Norbert und der Ball senkte sich hinter ihm ins Tor, ein Sonntagsschuß und der 2:3 Anschlusstreffer. In der 75 min. wurde Thore im Strafraum regelwidrig von den Beinen geholt. Der schnappte sich selber den Ball und markierte das 2:4. Keine 5 min. später wurde Thore wieder vor dem Strafraum zu Fall gebracht. Diesmal entschied der Schiedsrichter auf Notbremse und Rot für den Neukirchener Spieler. Die Gastgeber brachen jetzt ein und wir schaukelten locker das Spiel nach Hause. Den Schlussspunkt setzte wiederum Thore der aus dem Gewühl heraus den 2:5 Endstand erzielte. Das einzige was es heute zu bemängeln gab, war die mangelhafte Torausbeute. Wir hätten wesentlich höher gewinnen müssen. Alles in allen aber ein sehr

gutes Spiel, an das es am nächsten Samstag zuhause gegen Heiligenhafen anzuknüpfen gilt.



Spiel 7: TSV Malente - SV Fehmarn (3:0) 8:0

Den Anpfiff hatten wohl einige von unseren Spielern nicht wahrgenommen, wir agierten zerfahren im Aufbauspiel sowie der Deckungsarbeit und überließen die erste große Torchance (6 min) den Gästen. Zu unserem Glück traf der enteilte Stürmer nur den Pfosten und wir liefen keinem frühen Rückstand hinterher. Anscheinend ein Weckruf für die Mannschaft, wurde doch nun konzentrierter zu Werke gegangen und ein leichtes Übergewicht im Mittelfeld erarbeitet. Torabschlüsse konnten wir für Matten, Niels M und zweimal Thore verbuchen; das Tor wollte aber nicht fallen. Anders allerdings in der 35 min als sich Milan mit Ball auf die Reise von der Mittellinie machte, an zwei Gegner vorbeidribbelte und schließlich mit Thore einen Doppelpass im Strafraum spielte und die Kugel aus 12 m in die Maschen schob. Danach lief es für uns eigentlich wie am Schnürchen, denn nur 4 min später konnte der Gegner Thore nur durch ein Foul in der Box am Torschuß hindern und den daraus resultierenden 11er konnte Tobi erfolgreich am Keeper vorbei verwandeln. Fehmarn ließ nun merklich etwas nach und wir durften kurz vor der Halbzeit noch den Treffer von Thore feiern, nachdem Matten ihn mit viel Übersicht freispielte. Fehmarn musste nach dieser Aktion noch eine berechnete gelb-rote Karte hinnehmen und wir nahmen uns für die zweite Halbzeit vor, den Gegner geduldig zu bespielen und nicht hektisch den Torabschluß zu suchen, sondern mit Köpfchen zu agieren.

Das nächste Tor für uns fiel trotzdem sehr schnell nachdem Niels M. einen „zweiten Ball“ gewann und mit Kopf Thore bediente, der seine Bude Nr.2 machte (48 min). Nun war die Messe eigentlich gelesen, es ging nur noch darum hinten die Null zu halten, obwohl nach der ersten Chance Fehmarn nichts mehr hatte um uns ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Wir dagegen hatten noch den einen oder anderen Pfeil im Köcher und das nötige Glück auch auf unserer Seite, wie bei dem Treffer von Milan in der 72 min als er einen Torwartfehler ausnutzte und auf 5:0 erhöhte. Nur 4 min später musste der Keeper wieder hinter sich greifen, nachdem Thore einen an Nickel verschuldeten 11er einnetzte. In der 80 min bewies Nickel ein gutes Auge, als er Milan im Rückraum anspielte. Dieser fackelte nicht lange und schoss die Kugel direkt zum 7:0 ins untere linke Eck. Den Schlussspunkt durfte dann Nils D. setzen, als er in der 89 min einen feinen Pass von Thore erlief und die Kugel am Keeper vorbeilegte; 8:0.



Spiel 6: FC Scharbeutz - TSV Malente (0:2) 0:4

Unser heutiger Gegner, der FC Scharbeutz startete nicht so gut in die Punktrunde wie wir; unterschätzen wollten wir die Elf von Reiner Drenkhahn trotzdem auf keinen Fall. Absolute Konzentration war deshalb gefordert um etwas zählbares aus Gleschendorf zu entführen. So ging unsere Elf auch gleich konsequent in die Zweikämpfe und versuchte den Spielaufbau des Gegners empfindlich zu stören. Schon nach 4 min hätte Janis das 0:1 erzielen können, doch der Torhüter verhinderte die frühe Führung. So dauerte es bis zur 15 min, als wir den Ball in der eigenen Hälfte eroberten, schnell umschalteten und Thore einen feinen Pass auf Janis spielte, der seinem Gegenspieler enteilte, den Keeper ausspielte und aus spitzem Winkel einschob. In Folge der Führung lief unser Spiel besser, wir ließen hinten wenig anbrennen und hatten meist im Mittelfeld die Überhand. Zählbares sprang nicht heraus, auch wenn Consti und Thore noch Möglichkeiten hatten. Auch Kevin tauchte im gegnerischen Strafraum auf, wurde allerdings beim Schuß vom Keeper zu Fall gebracht, einen Elfer gab es aber nicht... Scharbeutz wurde in dieser Zeit

etwas mutiger im Spiel, bedingt aber auch durch Unkonzentriertheiten unsererseits. Kurz vorm Pausentee aber dann das wichtige 0:2 durch Matten, der Thores Querpass unter die Latte setzte.

In Halbzeit Zwei hatten wir dann wieder mehr vom Spiel, doch kamen wir zu selten in den Strafraum oder in geeignete Schusspositionen. Die Führung im Rücken ließen wir den Ball gut laufen und warteten auf Fehler des Gegners, das nächste Tor entsprang dann aber aus einem Freistoss an der Mittellinie auf der linken Außenbahn den Thore mustergültig in die Box schoss. Janis brauchte nur noch gegen die Blase zu laufen und wir führten 0:3 (65 min). Damit war das Spiel entschieden auch wenn Scharbeutz nicht aufgab, doch unsere Defensive erlaubte sich im gesamten Spielverlauf zu wenige Fehler, als das ein Gegentreffer gerechtfertigt gewesen wäre. Den letzten Treffer der Partie erzielte folgerichtig auch unser Team, nachdem Thore einen klugen Rückpass von der Grundlinie spielte, den der freistehende Milan mit einem satten Flachschuss vollendete.



Spiel 5: TSV Malente - Oldenburger SV II (2:1) 6:1

Für dieses Heimspiel hatten wir uns vorgenommen unsere spielerischen Defizite vom vergangenen Wochenende vergessen zu machen, doch bevor wir richtig aktiv werden konnten schlug die Kugel schon in unseren Maschen ein (2 min). Leider war es unser eigener Innenverteidiger Dennis, der sich unfreiwillig in die Torschützenliste eintrug. Kein guter Start, aber noch reichlich Zeit um dem Spiel eine andere Wendung zu geben. Janis hatte dann auch früh die Möglichkeit zum Ausgleich verzog aber genauso wie kurz darauf Matten. Dann in der 23 min war es dann soweit, das wir jubeln konnten, als Consti im Anschluss eines Freistosses den zweiten Ball gewann und gefühlvoll über die Abwehr flankte. Tobi lief durch, brachte den Ball unter Kontrolle und verwandelte sicher zum Ausgleich. Doch die nötige Sicherheit in unserem Spiel war nicht vorhanden und so wurden nicht nur wir an der Außenlinie unruhig, sondern auch der ein oder andere Spieler fiel durch schlechtes Pass- und Deckungsverhalten auf. Für uns zu einem glücklichen Zeitpunkt fiel das 2:1 nach Doppelpass der beiden Wuskes brauchte Nickel den schwach abgewehrten Ball des Torhüters nur noch über die Linie zu drücken (38 min).

Die zweite Hälfte begann dann allerdings vielversprechend und wir zeigten zu Beginn ein anderes Gesicht als kurz zuvor. Milan hatte eine 100% schoss aber den Keeper an, 50 sek später wurde dann Consti im Strafraum von den Beinen geholt, Proteste von außen blieben ungehört und Consti bekam Gelb wegen angeblicher Schwalbe...Consti belohnte seine Leistung aber noch mit dem Treffer in der 61 min zum 3:1 und wurde durch Nils D ersetzt, der sogleich die Chance hatte den Vorsprung auszubauen, doch sein Versuch wurde auf der Linie geklärt. Der Eckball im Anschluss wurde dann aber doch zum Tor, Kolja stand richtig und bugsierte die Blase aus kurzer Distanz ins Gehäuse (68 min). Nils D hatte noch eine Möglichkeit zum Treffer doch blieben wir in der nächsten Viertelstunde blaß, bis Niels M einen Freistoß aus 19 m an den Innenpfosten setzte. Oldenburg war keineswegs so schwach im Spiel wie der Spielstand es aussagt, aber wir schossen noch 2 Tore in der 90 min durch Milan nach guter Vorarbeit von Gorg und Janis, der in der 92 min aus 28 m einfach mal draufhielt und den Entstand zum 6:1 herstellte.



Spiel 4: TSV Ratekau - TSV Malente (0:2) 1:2

Das vierte Spiel der Saison führte und zu der bis dahin noch sieglosen Mannschaft aus Ratekau. Wir mussten den Ausfall von 8 Spielern verkraften, sodass wir auf Spieler der zweiten zurück greifen mussten. Chrischi Kohn und Cottbus nahmen auf der Ersatzbank

Platz. Wir begannen von Anfang an Druck auf das Gastgebertor zu entwickeln. Ratekau kam nicht ins Spiel, da wir sehr gut bei den Gegenspielern standen und jeden Spielaufbau schon im Mittelfeld zerstörten. Das Spiel lief nur auf ein Tor. Ratekau kam zu keiner einzigen Chance. In der 18 min. Die verdiente Führung. Nach einer Ecke sprang Janis am höchsten und versenkte den Ball per Kopf zum 0:1. Das gab uns weiter auftrieb und drängten weiter auf das Gastgebertor. Ratekau kam weiter nicht ins Spiel und musste sich aufs Verteidigen beschränken. In der 33 min. das 0:2. Wiederum nach einer Ecke, köpfte Niels Dummer den Ball auf Tor. Der Torwart fing den Ball und verlor dabei das Gleichgewicht und viel nach hinten mit dem Ball ins Tor. Glücklicherweise verdient bis zu diesem Zeitpunkt.

Nach dem Pausentee hatte man das Gefühl das die Mannschaft mit dem Kopf in der Kabine geblieben war. Der Spielaufbau funktionierte nicht mehr auf Grund vieler Fehlpässe und Ungenauigkeiten. Die Spieler wurden nervös. Das merkte Ratekau. Sie erhöhten den Druck auf unser Tor und wir ließen uns hinten einschnüren. Kaum konstruktive Aktionen nur überhastete Befreiungsschläge. In der 53 min. dann doch der erste Schuss auf unser Tor, der aber drei Meter danebenging. In der 54 min. dann der Anschlusstreffer für Ratekau. Janis legte seinen Gegenspieler regelwidrig im Strafraum. Die Gastgeber nahmen das Geschenk gerne an und verkürzten auf 1:2. Jetzt wurden wir noch nervöser und unkonzentrierter. Wir fanden weiter nicht ins Spiel zurück. Auch das Ratekau sich selber durch ein Foulspiel und die anschließende Gelb/Rote Karte selber schwächte, half uns nicht wirklich weiter. Dazu kam jetzt noch, dass das Spiel Zunehmens ruppiger wurde. Zahlreiche Unterbrechungen verhinderten ein normales Aufbauspiel. Aber auch Ratekau kam zu keiner zwingenden Chance mehr, sodass wir das Spiel dann doch noch positiv nach Hause schaukeln konnten. Arbeitssieg, Mund abputzen und auf das nächste Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des Oldenburger SV vorbereiten.



Spiel 3: TSV Malente - TSV Sarau (2:0) 5:0

Wieder einmal mussten wir auf verletzte, ortsabwesende oder arbeitende Spieler verzichten aber unser zweites Heimspiel brachte uns ja altbekannte Gesichter zurück nach Malente: Zum einen unseren ehemaligen Torjäger Sebastian Lesch, den ehemaligen Kapitän der 2ten Herren Malte Meyer und den langjährigen Trainer der Jugend- und Herrenmannschaften Jörg Barendscheer.

Entsprechend motiviert gingen wir ans Werk und versuchten gleich dem Spiel unseren Stempel aufzudrücken. Der frühe Lohn dieser Bemühungen fand über die rechte Außenbahn in der 4 min statt und im Zentrum hatte aus 4 m Fabian den richtigen Riecher und verarbeitete Thores Vorlage zum 1:0. In der Folge hatten wir zwar ausgeglichene Spielanteile aber die von J. Oelbeck geschlagenen Diagonalpässe waren stete Gefahrenherde. Aber auch diese Angriffe verpufften meist wirkungslos und wiederum Fabian trug sich in die Torschützenliste ein (26 min), nachdem er eine Flanke von Philipp, der von Thore über die rechte Seite geschickt wurde, über den Kopf rutschen ließ und so die Kugel unhaltbar in den Giebel verlängerte. Sarau reagierte mit wütenden Angriffen, die allerdings meist zu harmlos oder ungestüm gespielt wurden. Dann aber verteidigten wir in der 38 min an unserer rechten Außenbahn gegen einen Sarauer zu unsauber und schließlich gelang die Kugel zu Basti, der in seiner unnachahmlichen Spielweise im Strafraum nur durch ein Foul zu bremsen war. Den fälligen 11er verschoss der angetretene Spieler aber und so blieb es bis zur nahen Halbzeitpause bei dem Spielstand, obwohl Thore noch ein Ausrufezeichen setzte und einen Freistoß aus 19 m an die Latte setzte.

In der zweiten Halbzeit änderte sich an unserem Spiel nicht mehr viel, wir standen zumeist kompakt in der Abwehr, leisteten uns wenig Fehlpässe und legten ein solides Laufverhalten an den Tag. Einen berechtigten Freistoß in der 58 min trat Thore diesmal

ein wenig genauer und hämmerte das Leder aus gut 22 m in den linken oberen Giebel! Doch wollten wir es jetzt anscheinend noch mal spannend machen und dezimierten uns innerhalb von 10 sek. selbst, indem Gorg sich gleich 2x den gelben Karton (66 min) vom ansonsten unauffälligen Schiri S. Baldin, abholte. Bevor jedoch Sarau aus der zahlenmäßigen Überlegenheit Profit schlagen konnte, hatten wir unsere Ordnung wieder hergestellt und Fabian legte für Thore auf, der zum 4:0 (72 min) einschob. Doch der Torhunger von Thore war noch nicht gestillt und so machte er sich in der 84 min auf die Reise: sein Lohn war sein dritter Treffer zum 5:0.



Spiel 2: TSV Pansdorf II - TSV Malente (1:1) 2:1

Im Zuge der englischen Woche trafen wir auf die Reserve von Pansdorf und erarbeiteten uns auf dem Kunstrasen auch gleich über die rechte Außenbahn die ersten vielversprechenden Spielzüge. Pansdorf hielt das Spiel in der Anfangszeit aber offen und auch unsere Abwehrreihen mussten früh auf dem Posten sein. Eine erneute Kombination über die rechte Seite fand in Janis einen Abnehmer und der erste Treffer der Partie brachte uns die Führung. In der Folgezeit versuchte unser Gegner sich, durch unser gut sortiertes Mittelfeld, eigene Chancen zu erspielen, blieb aber häufig im Aufbau zu durchsichtig und so hatten wir durch ein schnelles Umschaltspiel nach Ballgewinn die nächste Riesenchance durch Janis, der allerdings den Ball am schon geschlagenen Keeper vorbei, an den Pfosten setzte. Einmal mehr brachte ein unnötig verursachter Freistoß dem Gegner den Ausgleich und zwar in einer Phase der Partie, wo die Kontrolle über das Spiel in unseren Händen lag. Ein Platzverweis in der 53 min gegen Pansdorf sorgte für noch mehr Platzvorteile in unseren Reihen aber gut vorgetragene Angriffe blieben Mangelware, wurden zu unüberlegt vorgetragen oder von den aufopferungsvoll kämpfenden Pansdorfern geklärt. Die Minuten verstrichen und wir verkrampften zusehends, weil sich kein Erfolg einstellen wollte und wir nicht geduldig genug waren, um den dezimierten Gegner im Überzahlspiel auszuhebeln. Auch vermochten nicht alle Spieler in unseren Reihen ihre Leistung vom guten Spiel gegen Stand 2 zu konservieren und blieben an diesem Tag unter ihren Möglichkeiten. So kam es, wie es kommen musste: ein Freistoß aus der eigenen Hälfte flog diagonal über das Feld in unseren Strafraum hinein. Der herausstürmende Norbert verfehlte die Kugel denkbar knapp und der allein in den Strafraum gestartete Spieler Zubke schaffte es vor dem Zusammenprall mit Norbert den Ball mit Kopf zum spielentscheidenden Treffer in die Maschen zu setzen. In den letzten Minuten wurden wütende Angriffe gestartet, nur sollte kein Tor mehr fallen und wir fuhren nach gutem Beginn trotzdem mit leeren Händen nach Hause.



Spiel 1: TSV Malente - NTSV Strand 08 II (2:1) 3:1

Thomas Bachmann, der kurzfristig neu verpflichtete Trainer, freute sich über seinen gelungenen Einstand beim ersten Heimspiel der Saison. Auf nach Regenschauern durchgeweichten Boden versuchte sein Team sogleich die Initiative zu übernehmen und verleitete den Gegner zu Fehlern in Form von vermeidbaren Fehlpässen im Mittelfeld. Eine Kombination auf der linken Seite über Janis und Milan, brachte Gorg die Möglichkeit mit Tempo die Linie runter zu gehen und den abschließenden Querpass auf unseren Stürmer zu spielen. Der gegnerische Innenverteidiger spitzelte den Ball am eigenen Torwart vorbei ins eigene Tor. Das war die 1:0 Führung. Mit diesem Vorsprung im Rücken erspielte sich unsere Mannschaft weitere Feldvorteile ohne jedoch den konsequenten Abschluss zu suchen. Eine sehr starke Einzelleistung von Milan, der durch die Box der Strander ging, fand in Consti einen Abnehmer, der den Ball überlegt ins lange Eck der Gäste beförderte. 2:0 nach einer guten halben Stunde. Nun gelang es

uns nicht die Führung in Ruhe auszuspielen, sondern den Gegner wurde leider eingeladen sich selbst Möglichkeiten zu erarbeiten. Konsequenz daraus der vermeidbare Anschlusstreffer mit dem Halbzeitpfiff.

Die zweite Hälfte fing vielversprechend an und wir übernahmen in weiten teilen wieder die Kontrolle über den Ball, Gegner und das Feld. Gut gespielte Angriffe verpufften aber wirkungslos und ein weiteres Tor wollte uns nicht gelingen. Dann der berechtigte Platzverweis gegen Dennis (65 min.) nach kurioser Situation. Nun konnten wir nur noch durch schnell gespielte Konter für Gefahr vor dem gegnerischen Tor sorgen und beschränkten und die meiste Zeit auf die Verteidigung des knappen Vorsprungs. Kolja brachte schließlich bei einem dieser Konter, als er einen Abpraller zum 3:1 nutzte. Endlich die Entscheidung. Diese gewonnenen drei Punkte hat sich nicht nur das komplette Team verdient sondern natürlich auch der Ex-Trainer, der durch seine Arbeit in der Vorbereitung großen Anteil daran hat. Beppo vielen Dank für alles und komme heil nach Hause.